



Bericht aus dem Wirtschaftssenat

von Adem Kapur, KDE Kooperation der Energologie General Management & Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft mbH in Wedemark

Wirtschaftsunternehmen werden gern mit Schiffen auf hoher See verglichen. Kommt ein Sturm auf, brauchen sie, um nicht unterzugehen, vor allem Führung. Bleibt man in diesem Bild, dann ist der Mittelstand eine Flotte, die in stürmischen Zeiten nicht weniger Führung braucht. Wie sich diese gestalten soll, ist derzeit das zentrale Thema der Wirtschaftssenatoren Niedersachsens und Bremens.

Verschiedene Facetten des Themas Führung beleuchtete der Wirtschaftssenat Niedersachsen und Bremen am 22. April während eines Workshops in den Räumen der KDE Kooperation der Energologie in Hannover sowie auf seiner Sitzung am 8. Juni im Heide-Park Soltau. Unter der Moderation von Adem Kapur, General Manager der KDE Kooperation der Energologie, und Dr. Stefan Meinsen,

Geschäftsführer der essenzio Beratungsgesellschaft mbH, wurde das Thema auf zwei Ebenen bearbeitet:

Zum einen wurde die Führungsrolle des Wirtschaftssenats als Interessenvertretung und Verbindungsstelle zur Politik diskutiert. Als Rückgrat der deutschen Wirtschaft braucht der Mittelstand eine effektive politische Vertretung seiner Interessen und Ziele, um sich in der globalen Wirtschaftskrise regenerieren zu können. Der Wirtschaftssenat will hier eine Führungsrolle übernehmen.

DER MITTELSTAND BRAUCHT EFFEKTIVE POLITISCHE VERTRETUNG

Sorgen und Nöte des Mittelstands sollen so mehr Beachtung in der Politik finden.

Zum anderen wurde auch die Führung in den mittelständischen Unternehmen selbst beleuchtet. Dabei ging es unter anderem um den Ausbau der Führungsfähigkeit im Mittelstand sowie die Bildungspolitik und die damit verbundenen fehlenden Kompetenzen im Abgleich zur Wirtschaft. Auch Datenschutz bzw. Datensicherheit waren ein Thema. Die Problematik der Mitarbeiterbindung und die Möglichkeit, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten, wurden ebenfalls diskutiert. Weitere Themen waren Kommunikation, Wertschätzung in der Führung sowie Unterschiede von Fachkompetenz und Führungskompetenz. Der Wirtschaftssenat sieht sich in der Pflicht, Vordenker zu sein, Themen zu bündeln und notwendige Veränderungen voranzutreiben.

TREFFEN AM 19. AUGUST ZUM THEMA ZIELE IN DER FÜHRUNG

Während der Diskussion zum Thema Führung ergab sich die Frage, welche Interessen und Ziele die einzelnen Mitglieder verfolgen. Damit dies transparenter wird, werden die Wirtschaftssenatoren zum nächsten Treffen am 19. August Präsentationen nach Vorlage des Pecha-Kucha-Systems vorstellen.

Weiterhin wird in Zukunft das „Problem des Tages“ diskutiert. Hierbei geht es um Probleme, die den Unternehmern im alltäglichen Geschäft begegnen. Mitglieder des BVMW werden aufgefordert, derartige Problemstellungen an die Landesgeschäftsstelle weiterzugeben. Ziel ist es, voneinander zu lernen.

ANZEIGE

macro media
akademie der medien

SETZEN SIE TRENDS - statt ihnen zu folgen.

Seminare an der
Macromedia Akademie der Medien in Osnabrück



Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten!

- Passgenaue Firmenschulungen
- Trainings: Business und Soft Skills
- Abendstudium zur Medienfachkraft
- Seminare zur Kompetenz im Medienbereich

Macromedia Akademie der Medien
Im Nahner Feld 1, 49082 Osnabrück, Tel 0541.582 990-0,
E-Mail info.os@macromedia.de, www.macromedia.de